

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

### Kreative Ideenbörse Religion – Ausgabe 76

7.7.18 Das Kirchenjahr im Überblick – Februar bis Juni

Dagmar Keck



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.




Ihr Team von eDidact

7.7.18 Das Kirchenjahr im Überblick – Februar bis Juni

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ die Grundstruktur des Kirchenjahres mit seinen Hauptfesten kennenlernen,
- ◆ die biblischen Texte zu den verschiedenen Kirchenfesten verorten,
- ◆ die Geschichte Jesu anhand des Kirchenjahres wiedergeben können,
- ◆ erkennen, dass sich das (Schul-)jahr besonders an kirchlichen Festen orientiert,
- ◆ ihren eigenen Umgang mit den jeweiligen Festen und Feiern hinterfragen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Die Bedeutung der Feste im Kirchenjahr</b> Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent und endet mit dem Christkönigsfest (kath.) bzw. dem Ewigkeitssonntag (ev.). Viele Feste sind den Schülern bekannt. Hier sind nun alle im Überblick. Wer kann die Festtage den Aussagen zuordnen?</p>	 <p>Zunächst versuchen die Schüler die einzelnen Festtage den Aussagen zuzuordnen, ggf. in Partnerarbeit.</p> <p>→ <b>Kirchenfeste evangelisch/7.7.18/M1a*</b>                  → <b>Kirchenfeste katholisch 7.7.18/M1b*</b>                  → <b>Lösungsblatt evangelisch 7.7.18/M1c</b>                  → <b>Lösungsblatt katholisch 7.7.18/M1d</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Tipps und Hinweise zur Gestaltung des Kalenders</b></p> <p><b>Kurzaussagen zu den Festen</b> <b>Wir feiern – wir gedenken – wir erinnern uns an ...</b></p>	 <p>Text für die Lehrkraft mit Tipps zur Gestaltung → <b>Tipps 7.7.18/M2</b></p>  <p>Auf diesem Arbeitsblatt stehen Aussagen zu den einzelnen Festen, die die Schüler für ihre Kalenderblätter übernehmen können. Sie können anhand der Informationstexte auch eine eigene Zusammenfassung des Festes schreiben. → <b>Arbeitsblatt 7.7.18/M3</b></p>

**Informationen zum Kirchenjahr und Kalenderblätter**

Aschermittwoch

Fastenzeit

Palmsonntag

Gründonnerstag

Karfreitag

Ostern

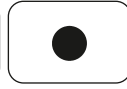
Weißer Sonntag (kath.)

Christi Himmelfahrt

Pfingsten

Dreifaltigkeitssonntag

Fronleichnam (kath.)



Die Schüler bearbeiten die Texte und gestalten das Kalenderblatt.

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4a und b\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4c und d\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4e und f\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4g und h\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4i und j\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4k und l\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4m und n\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4o und p\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4q und r\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4s und t\***

→ **Arbeitsblatt 7.7.18/M4u und v\***

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

## Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

**Informationen zum Kirchenjahr  
Aschermittwoch**

Der Aschermittwoch ist der Beginn der Fastenzeit. Während die Tage davor von Humor, Verkleidung, Schabernack und gutem Essen bestimmt sind, wird es nun ruhig.

In der Liturgie wird die Asche ausgeteilt. Während ein Aschekreuz auf den Kopf gezeichnet wird, spricht der Gottesdienstleiter die Worte: „Bedenke Mensch, dass du aus Staub bist und zu Staub zurückkehrst.“

Diese gesegnete Asche ist ein Zeichen der Buße und der Trauer, aber auch der Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage. In der Bibel kommt die Zahl 40 sehr oft vor. Sie bezeichnet häufig eine Zeit des Wartens, der Vorbereitung, der Prüfung und Bewährung und der Besinnung. Danach beginnt meist etwas Neues. Die Zahl 40 steht für eine Zeit, in der sich das Leben durch die Begegnung mit Gott verändert.

Im Kirchenjahr hat die Zahl 40 auch weitere Bedeutungen: Die Fastenzeit beträgt 40 Tage – von Aschermittwoch bis Ostern. 40 Tage danach feiern wir Christi Himmelfahrt. Früher war auch die Adventszeit eine vierzig tägige Fastenzeit und dauerte vom 11. November bis 6. Januar. 40 Tage nach Weihnachten feiert die katholische Kirche Mariä Lichtmess.

Der Zahl 40 kommt eine besondere Bedeutung zu: Jesus fastete 40 Tag in der Wüste, 40 Jahre wanderten die Israeliten durch die Wüste, 40 Tage begegnete Mose Gott auf dem Berg Sinai, 40 Tage wanderte Elija zum Berg Horeb und 40 Tage nach der Auferstehung feiern wir Christi Himmelfahrt.

**Arbeitsaufträge:**

1. Fasse zusammen, was an diesem Tag gefeiert oder an was erinnert wird.
2. Lies den Bibeltext auf der Kalendervorlage. Suche dir einen Vers aus, den du wichtig findest und schreibe ihn in Schönschrift auf.
3. Welche Bräuche zu diesem kirchlichen Anlass kennst du?
4. Wie begeht du, wie begeht deine Familie den Aschermittwoch?
5. Nimm das Arbeitsblatt mit den Kurzaussagen zu den Festen und schreibe die Aussage auf dein Kalenderblatt.
6. Gestalte ein Bild zum Aschermittwoch auf deinem Kalenderblatt.

## Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

## Aschermittwoch

Datum: \_\_\_\_\_

Da formte Gott, der Herr, den Menschen, Staub vom Erdboden, und blies in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.

1 Mose (Gen) 2, 7

Im Schweiße deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis zu zum Erdboden zurückkehrst; denn von ihm bist du genommen, Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.

1 Mose (Gen) 3, 19

**Wir feiern – wir gedenken – wir erinnern uns an ...**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_